PHBern
Pädagogische Hochschule

**Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation**
Fabrikstrasse 2a
CH-3012 Bern
T +41 31 309 22 11
info-ife@phbern.ch
www.phbern.ch

# Berufsleute als Lehrpersonen

## Skalendokumentation der Fragebogenstudie

Catherine Bauer
Ueli Hostettler
Larissa Trösch
Dilan Aksoy

17.08.2015

source: https://doi.org/10.57694/952 | downloaded: 10.11.2026

# Inhaltsverzeichnis

**1 Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“ 3**

**2 Skalendokumentation 4**

**3 Literaturverzeichnis 7**

**4 Anhang 8**

# 1 Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“

Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen“[1] dauert vom 1.10.2013 bis zum 31.12.2015. Nachfolgend wird zuerst ein Überblick über das Forschungsprojekt gegeben. Anschliessend wird auf die Herkunft der Skalen und Items eingegangen. Im Anhang finden Sie zudem den Fragebogen[2].

Im Zuge des aktuellen Lehrermangels werden zunehmend Personen mit Vorberuf für den Lehrberuf rekrutiert. Nebst der Reduzierung des Lehrermangels erhofft man sich, dass die Lehrer von ihrer Vorberufserfahrung profitieren können und entsprechend spezifische Ressourcen mitbringen und im Lehrerberuf einsetzen können. Aktuell liegen jedoch kaum wissenschaftlich abgesicherte Befunde vor, ob dies tatsächlich der Fall ist. Unklar ist auch, ob Personen mit Vorberuf eher im Lehrberuf verbleiben oder einem „Drehtüreffekt“ zum Opfer fallen.
Im Zentrum des Projektes „Berufsleute als Lehrpersonen“ steht deshalb die Frage, ob sich Lehrpersonen mit Vorberuf von Lehrpersonen im Erstberuf im Hinblick auf folgende Aspekte unterscheiden:

- Berufszufriedenheit
- Berufliche Belastung
- Selbstwirksamkeitserwartungen
- Ressourcen und Kompetenzen

Zudem befasst sich das Projekt mit der Frage ob Berufswechsler und Berufswechslerinnen im Lehrerberuf verbleiben, oder ob sie rasch wieder aussteigen. Hängt der Berufsverbleib vom Grund für die Berufswahl ab? Und wo sehen Berufswechslerinnen und Berufswechsler einen Nutzen ihres Vorberufs für die Lehrtätigkeit?

Um diese Fragen zu beantworten, wurde ein Multi-Methoden Ansatz gewählt, der sowohl aus einer quantitativen wie einer qualitativen Befragung besteht. Diese Dokumentation bezieht sich nur auf die quantitative Fragebogenerhebung.

Die quantitative Befragung knüpfte an die Projekte von Weinmann-Lutz (2004, 2006) an. Weinmann-Lutz hat in ihren Projekten Studierende der LLB / PHBern zu Beginn und bei Abschluss ihres Studiums befragt. Es wurden rund 1000 Personen angeschrieben. Von diesen 1000 Studierenden haben 565 Personen an der Befragung teilgenommen. Besonderes Augenmerk galt Studierenden mit Vorberufserfahrung. Befragt wurden die Studierenden zu verschiedenen Aspekten wie beispielsweise der Berufswahlmotivation, Tätigkeitserwartungen und Selbstwirksamkeitserwartungen.
Die befragten Studierenden in den Projekten von Weinmann-Lutz (2004, 2006) planten, ihr Studium zwischen 2005-2007 abzuschliessen. Dieselben Kohorten wurden nun mehrere Jahre nach der Diplomierung erneut kontaktiert. Ziel war es, möglichst viele Personen, die bereits an den Befragungen von Weinmann-Lutz teilgenommen haben, für das Projekt „Berufsleute als Lehrpersonen“ zu erreichen, um Aussagen zu Prädiktoren der Berufszufriedenheit, der beruflichen Belastung und den Ressourcen treffen zu können. Zusätzlich zu der längsschnittlichen Erfassung der Teilnehmenden aus den Projekten Weinmann-Lutz, wurden auch weitere Personen querschnittlich erfasst.

[1] Weitere Informationen zum Projekt befinden sich auf der Projektwebseite www.phbern.ch/berufsleute. Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Catherine Bauer unter catherine.bauer@phbern.ch.

[2] Es lag sowohl eine Online- wie eine Papierversion des Fragebogens vor.

# 2 Skalendokumentation

Nachfolgende Tabellen geben einen Überblick über die Herkunft der Skalen. Wo möglich wurde auf bestehende und validierte Skalen zurückgegriffen. Einzelne Skalen wurden zudem von den Vorgängerprojekten von Brigit Weinmann-Lutz (2004, 2006) übernommen, damit eine längsschnittliche Auswertung möglich wird.

TABELLE 2.1.1: ALLGEMEINE ANGABEN

| **Konzept** | **Quellenangabe/Bemerkungen** | **Anz. Items** | **Seite im Fb** | **Nr. im Fb** |
|---|---|---|---|---|
| Code | Weinmann-Lutz (2004, 2006) | 1 | 1 | |
| Geschlecht | Eigenentwicklung | 1 | 2 | 1.1 |
| Geburtsjahr | Eigenentwicklung | 1 | 2 | 1.2 |
| Migrationshintergrund | Eigenentwicklung | 2 | 2 | 1.3, 1.4 |
| Kinder | Eigenentwicklung | 1 | 2 | 1.5 |
| Schulabschluss vor PH/LLB | Eigenentwicklung | 1 | 2 | 1.6 |
| Persönliche Kommentare | Eigenentwicklung | 1 | 16 | 9 |

*Anmerkung:* Fb=Fragebogen

TABELLE 2.1.2: ANGABEN ZUR BERUFSBIOGRAPHIE

| **Konzept** | **Quellenangabe/Bemerkungen** | **Anz. Items** | **Seite im Fb** | **Nr. im Fb** |
|---|---|---|---|---|
| Ausbildungsabschlüsse | Eigenentwicklung | 1 | 3 | 2.1 |
| Vorberuf | Eigenentwicklung | 1 | 3 | 2.2 |
| ASFB/VBK | Eigenentwicklung | 1 | 3 | 2.3 |
| Berufswahlmotive | Eigenentwicklung | 1 | 4 | 2.4 |
| Erwerbstätigkeit | Herzog, Müller, Brunner, & Herzog (2004)<br>Sprachlich angepasst | 2 | 4 | 2.5, 2.6 |
| Begründung der Erwerbslosigkeit | Herzog et al. (2004) | 7 | 5 | 2.7 |
| Eintritt in Lehrberuf | Eigenentwicklung | 1 | 5 | 2.8 |
| Unterrichtete Stufe[a] | Eigenentwicklung | 1 | 5 | 2.9 |
| Anzahl Arbeitsstellen[a] | Eigenentwicklung in Anlehnung an Herzog et al. (2004) | 1 | 6 | 2.10 |
| Berufseinstieg[a] | Eigenentwicklung | 1 | 6 | 2.11 |
| Aktivitäten neben Lehrtätigkeit[a] | Eigenentwicklung | 1 | 6 | 2.12 |
| Aktuelle Lehrtätigkeit[a] | Eigenentwicklung | 1 | 6 | 2.13 |
| Weitere Funktionen[ab] | Weinmann-Lutz (2006) | 1 | 7 | 2.14 |
| Vorstellung Ausstieg aus Lehrberuf[ab] | Herzog et al. (2004) Sprachliche Anpassung | 2 | 7 | 2.16 |
| Reduktion[ab] | Eigenentwicklung in Anlehnung an Herzog et al. (2004) | 1 | 8 | 2.17 |
| Gründe für Nichteintreten/ Ausstieg/ Reduktion[c] | Eigenentwicklung | 1 | 8 | 2.18 |
| Vorstellung (Wieder-) einstieg in Lehrberuf[c] | Herzog et al. (2004) Sprachliche Anpassung | 1 | 8 | 2.19 |

*Anmerkungen.* [a] Frage musste von Personen, die nicht in den Lehrberuf eingetreten sind, nicht beantwortet werden; [b] Frage musste von Personen, die aktuell nicht als Lehrperson tätig sind, nicht beantwortet werden; [c] Frage musste von Personen, die durchgehend und ohne massive Reduktion im Arbeitspensum Lehrpersonen sind, nicht beantwortet werden

TABELLE 2.1.3: ÜBERBLICK ÜBER DIE EINGESETZTEN SKALEN

| **Konzept** | **Quellenangabe/Bemerkungen** | **Anz. Items** | **Seite im Fb** | **Nr. im Fb** |
|---|---|---|---|---|
| Soziale Unterstützung[ab] | Eigenentwicklung in Anlehnung an Keller-Schneider (2008) und Frese (1989) | 6 | 7 | 2.15 |
| Selbstwirksamkeits-erwartungen | Schwarzer & Jerusalem (1999) | 10 | 9 | 3 |
| Lehrer-Selbstwirksamkeits-erwartung[ab] | Schwarzer & Schmitz (1999)<br>Anpassungen nach Weinmann-Lutz (2004, 2006) | 10 | 13 | 7 |
| Persönlichkeits-einschätzungen | Rammstedt & John (2007) | 10 | 10 | 4 |
| Berufliche Belastung[a] | Enzmann & Kleiber (1989)<br>Sprachliche Anpassungen | 15 | 11 | 5 |
| Berufszufriedenheit[ab] | Merz (1979) | 12 | 12 | 6 |
| Berufsanforderungen[ab] | Keller-Schneider (2014) | 32 | 14-15 | 8 |

*Anmerkungen.* [a] Frage musste von Personen, die nicht in den Lehrberuf eingetreten sind, nicht beantwortet werden; [b] Frage musste von Personen, die aktuell nicht als Lehrperson tätig sind, nicht beantwortet werden

# 3 Literaturverzeichnis

Enzmann, D. & Kleiber, D. (1989). *Helfer-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen.* Asanger, Heidelberg.

Frese, M. (1989). Gütekriterien zur Operationalisierung von sozialer Unterstützung am Arbeitsplatz. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, 43*(2), 112-121.

Herzog, W., Müller, H. P., Brunner, A., & Herzog, S. (2004). *Berufliche Laufbahn von Absolventinnen und Absolventen der seminaristischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung des Kantons Bern.* Dokumentation zur schriftlichen Befragung (Forschungsbericht Nr. 28). Bern: Universität Bern, Institut für Pädagogik und Schulpädagogik, Abteilung Pädagogische Psychologie.

Keller-Schneider, M. (2008). *Herausforderungen im Berufseinstieg von Lehrpersonen: Beanspruchungswahrnehmung und Zusammenhänge mit Merkmalen der Persönlichkeit.* Dissertation Universität Zürich.

Keller-Schneider, M. (2014). *Berufsanforderungen bewältigen (EABest-K)*. Download am 1.8.15 unter http://www.phzh.ch/personen/m.keller-schneider

Merz, J. (1979). *Berufszufriedenheit von Lehrern: eine empirische Untersuchung.* Weinheim: Beltz.

Rammstedt, B. & John, O. P. (2007). Measuring personality in one minute or less: A 10-item short version of the Big Five Inventory in English and German. *Journal of Research in Personality 41*, 203-212.

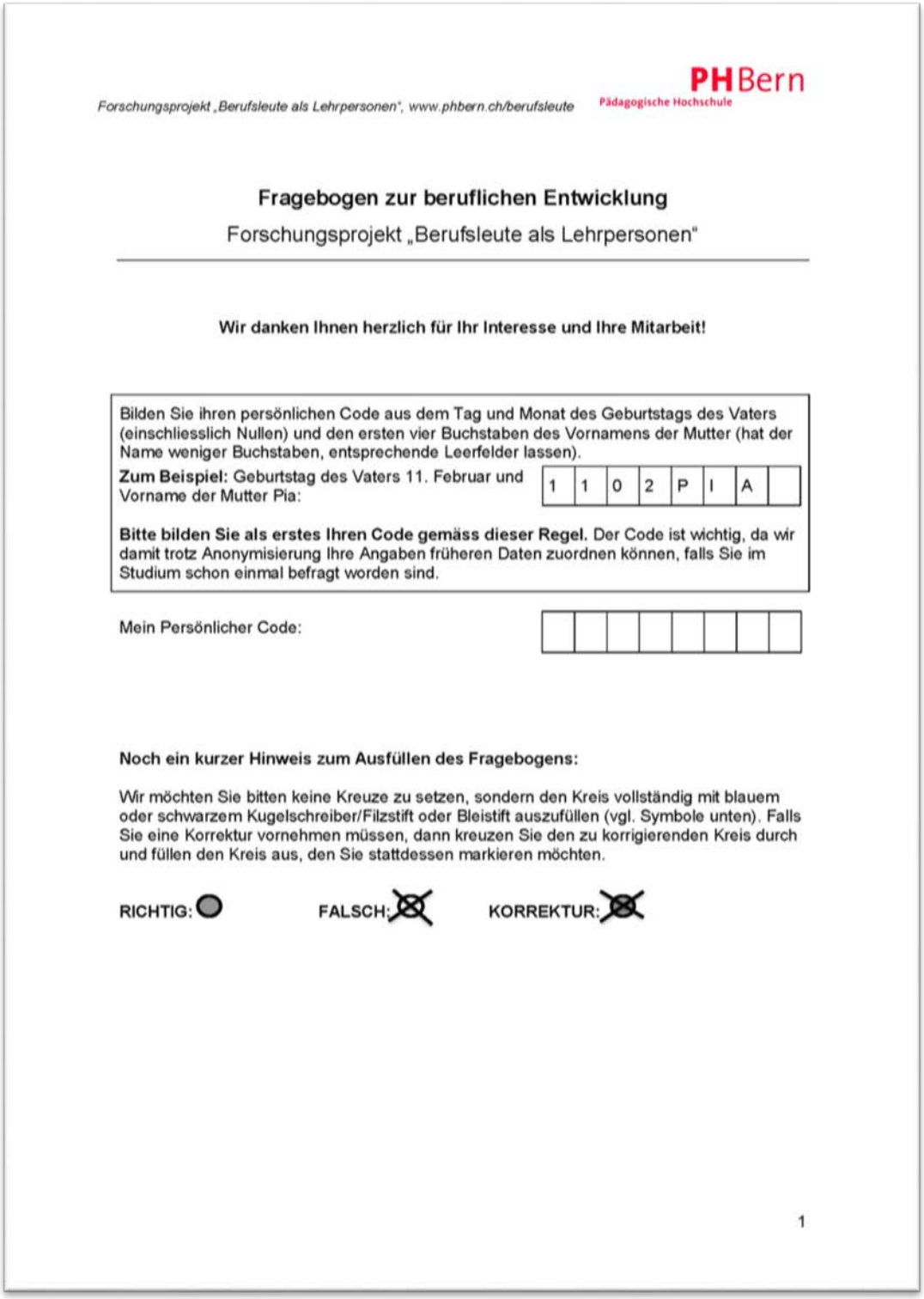
Schwarzer, R., & Schmitz, G.S. (1999). Skala zur Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung. In: Schwarzer, Ralf, Jerusalem, Matthias (Hrsg.). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin. http://www.fu-berlin.de/gesund/schulen/index.htm (Stand: 20.7.2009).

Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen.* Berlin: Freie Universität Berlin.

Weinmann-Lutz, B. (2004). *Schlussbericht zum Projekt Berufsleute und ihre Entscheidung zum Lehrerberuf: Motive, Erwartungen, Kompetenzen und biographische Einbettung.* Von Oktober 02 bis September 04. Kurzversion. PH Bern: Internes Papier.

Weinmann-Lutz, B. (2006). *„Jetzt noch studieren…". Berufswechsel und Studium bei Erwachsenen am Beispiel angehender Lehrerinnen und Lehrer.* Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

# 4 Anhang



*Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen", www.phbern.ch/berufsleute*

PHBern
Pädagogische Hochschule

**Fragebogen zur beruflichen Entwicklung**

Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen"

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!**

Bilden Sie ihren persönlichen Code aus dem Tag und Monat des Geburtstags des Vaters (einschliesslich Nullen) und den ersten vier Buchstaben des Vornamens der Mutter (hat der Name weniger Buchstaben, entsprechende Leerfelder lassen).

**Zum Beispiel:** Geburtstag des Vaters 11. Februar und Vorname der Mutter Pia:

| 1 | 1 | 0 | 2 | P | I | A | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

**Bitte bilden Sie als erstes Ihren Code gemäss dieser Regel.** Der Code ist wichtig, da wir damit trotz Anonymisierung Ihre Angaben früheren Daten zuordnen können, falls Sie im Studium schon einmal befragt worden sind.

Mein Persönlicher Code:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

**Noch ein kurzer Hinweis zum Ausfüllen des Fragebogens:**

Wir möchten Sie bitten keine Kreuze zu setzen, sondern den Kreis vollständig mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber/Filzstift oder Bleistift auszufüllen (vgl. Symbole unten). Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, dann kreuzen Sie den zu korrigierenden Kreis durch und füllen den Kreis aus, den Sie stattdessen markieren möchten.

RICHTIG: FALSCH: KORREKTUR:

1

## 1. Allgemeine Angaben

1.1. Geschlecht ○ weiblich ○ männlich

1.2. Wie alt sind Sie? Jahrgang _____

1.3. Sind Sie in der Schweiz geboren?

○ ja ○ nein

1.4. Sind Ihre Eltern in der Schweiz geboren?

○ ja, beide Eltern in der Schweiz geboren
○ nein, ein Elternteil im Ausland geboren
○ nein, beide Eltern im Ausland geboren

1.5. Haben Sie Kinder?

○ ja ○ nein

1.6. Welches ist Ihr höchster Schulabschluss vor Beginn Ihrer Ausbildung zur Lehrperson?

○ Primarschule
○ Sekundarschule
○ Diplommittelschule
○ Berufsmaturität
○ Maturität
○ Anderes: _____

## 2. Angaben zur Berufsbiographie

2.1. Welche Ausbildungsabschlüsse haben Sie (Beruf, Studium; z.B. Floristin, Lehrdiplom)? Bitte geben Sie auch die abgebrochenen Ausbildungen an.

| Art des Abschlusses | abgeschlossen | Abschlussjahr |
|---|---|---|
| | ○ ja<br>○ nein | |
| | ○ ja<br>○ nein | |
| | ○ ja<br>○ nein | |
| | ○ ja<br>○ nein | |
| | ○ ja<br>○ nein | |

2.2. Falls Sie vor der Ausbildung zur Lehrperson einen Vorberuf erlernt haben, haben Sie jemals auf diesem Beruf gearbeitet?

○ ich habe keinen Vorberuf vor der Ausbildung zur Lehrperson erlernt

○ ja, _____ Jahre lang

○ nein

2.3. Haben Sie vor der Ausbildung zur Lehrperson das Allgemeinbildende Studienjahr (ASFB) bzw. den Vorbereitungskurs der PHBern besucht?

○ ja ○ nein

2.4. Was waren die 3 wichtigsten Gründe weshalb Sie sich für die Ausbildung zur Lehrperson entschieden haben?

_____

_____

_____

_____

2.5. Sind Sie zurzeit erwerbstätig?

*Unter Erwerbstätigkeit wird jegliche bezahlte Tätigkeit verstanden, auch teilzeitliche oder befristete Erwerbstätigkeit.*

○ ja ○ nein

2.6. Falls Sie erwerbstätig sind, welcher Erwerbstätigkeit gehen Sie zurzeit nach?

*Bitte listen Sie ihre aktuellen Erwerbstätigkeiten anhand der Berufsbezeichnung und der Funktion, Stufe etc. möglichst präzise auf und tragen den entsprechenden Beschäftigungsgrad in Prozent ein (z.B. „Primarlehrerin, Unterstufe, 60%", „Informatiker, Kundendienst, 80%" oder „Erwachsenenbildner, selbständig, 100%").*

| Berufsbezeichnung, Funktion / Stufe | | *Beschäftigungs-grad in %* | |
|---|---|---|---|
| *1.* | | | % |
| *2.* | | | % |
| *3.* | | | % |
| *4.* | | | % |
| *5.* | | | % |

2.7. Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Welche der folgenden Angaben treffen auf Sie zu?

| *Machen Sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!* | | trifft nicht zu | trifft zu |
|---|---|---|---|
| 1. | Ich bin zurzeit arbeitslos. | O | O |
| 2. | Ich absolviere eine Aus- bzw. Weiterbildung. | O | O |
| 3. | Ich führe den Haushalt und/oder leiste Familienarbeit. | O | O |
| 4. | Ich bin erwerbsunfähig infolge Krankheit oder Unfall. | O | O |
| 5. | Ich beziehe Rente (z.B. IV). | O | O |
| 6. | Ich mache einen längeren Urlaub. | O | O |
| 7. | Andere: _____ | O | O |

2.8. Wann sind Sie in den Lehrberuf eingetreten?

O ich bin _____ (Jahrzahl) in den Lehrberuf eingetreten

O ich habe nie als Lehrperson unterrichtet

***Falls Sie nie als Lehrperson tätig waren, fahren Sie bitte mit Frage 2.18 fort.***

2.9. Welche Stufe haben Sie bisher vorwiegend unterrichtet?

O Kindergarten
O Basis- / Grundstufe
O Primarstufe
O Sekundarstufe I
O anderes: _____

2.10. Seit ihrem Einstieg in den Lehrberuf, wie oft haben Sie die Arbeitsstelle als Lehrkraft gewechselt? (Stellvertretungen von unter 3 Monaten ausgenommen)

- O nie
- O 1-3 mal
- O 4-6 mal
- O 7-9 mal
- O 10 mal oder häufiger

2.11. Wenn Sie an Ihren Berufseinstieg als Lehrperson zurückdenken, wie gut fühlten Sie sich beim Berufseinstieg als Lehrkraft auf Ihre beruflichen Aufgaben vorbereitet?

- O überhaupt nicht gut
- O eher schlecht
- O mittelmässig gut
- O eher gut
- O sehr gut

2.12. Gibt es Aktivitäten (Freizeit / Familienzeit), die Sie neben der Lehrtätigkeit stark in Anspruch nahmen oder nehmen?

- O nein
- O ja, und zwar:

_____

_____

2.13. Sind Sie zurzeit als Lehrperson tätig?

- O ja
- O nein, ich bin seit _____ (Jahrzahl) nicht mehr als Lehrperson tätig

***Falls Sie aktuell nicht als Lehrkraft tätig sind, fahren Sie bitte mit Frage 2.18 fort.***

2.14. Haben Sie neben Ihrer Lehrtätigkeit noch andere Funktionen in der Schule inne?

○ ja, und zwar

_____

_____

○ nein

2.15. Wie gut können Sie sich auf folgende Personen verlassen, wenn es in Ihrer Arbeit als Lehrkraft schwierig wird?

| | gar nicht | | mittel | | sehr gut |
|---|---|---|---|---|---|
| auf andere Lehrpersonen im Kollegium | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| auf andere Berufskolleg/innen | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| auf die Schulleitung* | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| auf professionelle Begleitpersonen/ Supervisor/in* | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| auf Familie/Partner | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| auf Freunde | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |

* Falls diese Frage nicht auf Sie zutrifft, können Sie diese Frage auslassen.

2.16. Könnten Sie es sich konkret vorstellen, in absehbarer Zukunft (ganz) aus dem Lehrberuf auszusteigen?

○ nein ○ eher nein ○ eher ja ○ ja

Falls ja, weshalb?

_____

_____

_____

_____

2.17. Haben Sie Ihre Lehrtätigkeit seit der Diplomierung jemals während mindestens einem Jahr massiv reduziert oder ganz unterbrochen? *Mit massiv meinen wir eine Reduktion von 50% oder mehr Ihres Ausgangspensums.*

○ ja ○ nein

***Falls Sie seit Ihrer Diplomierung ihre Lehrtätigkeit nie massiv reduziert und nie unterbrochen haben, fahren Sie bitte mit Abschnitt 3 „allgemeine Selbsteinschätzung" Seite 9 fort.***

2.18. Warum haben Sie sich entschieden, nie in den Lehrberuf einzutreten, aus der Lehrtätigkeit auszusteigen oder massiv zu reduzieren?

2.19. Falls Sie zurzeit nicht als Lehrperson arbeiten, könnten Sie es sich konkret vorstellen, in absehbarer Zukunft (wieder) als Lehrperson tätig zu werden?

○ nein ○ eher nein ○ eher ja ○ ja

## 3. Allgemeine Selbsteinschätzung: Umgang mit Hindernissen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

| | stimmt nicht | stimmt kaum | stimmt eher | stimmt genau |
|---|---|---|---|---|
| 3.1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen. | O | O | O | O |
| 3.2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe. | O | O | O | O |
| 3.3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen. | O | O | O | O |
| 3.4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll. | O | O | O | O |
| 3.5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann. | O | O | O | O |
| 3.6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann. | O | O | O | O |
| 3.7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen. | O | O | O | O |
| 3.8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden. | O | O | O | O |
| 3.9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann. | O | O | O | O |
| 3.10. Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich meist mehrere Ideen, wie ich es lösen kann. | O | O | O | O |

## 4. Persönlichkeitseinschätzung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

| | | trifft überhaupt nicht zu | trifft eher nicht zu | weder noch | eher zutreffend | trifft voll und ganz zu |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4.1. | Ich bin eher zurückhaltend, reserviert. | O | O | O | O | O |
| 4.2. | Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen. | O | O | O | O | O |
| 4.3. | Ich bin bequem, neige zur Faulheit. | O | O | O | O | O |
| 4.4. | Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen. | O | O | O | O | O |
| 4.5. | Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse. | O | O | O | O | O |
| 4.6. | Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig. | O | O | O | O | O |
| 4.7. | Ich neige dazu, andere zu kritisieren. | O | O | O | O | O |
| 4.8. | Ich erledige Aufgaben gründlich. | O | O | O | O | O |
| 4.9. | Ich werde leicht nervös und unsicher. | O | O | O | O | O |
| 4.10. | Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll. | O | O | O | O | O |

***Falls Sie nie als Lehrperson tätig waren, fahren Sie bitte mit Abschnitt 9 „Kommentare" Seite 16 fort.***

## 5. Fragen zur beruflichen Belastungen

***Falls Sie aktuell nicht mehr als Lehrperson arbeiten, denken Sie beim Ausfüllen der folgenden Fragen bitte an Ihre letzte Stelle als Lehrperson.***

| | | trifft gar nicht zu | trifft wenig zu | trifft mittel-mässig zu | trifft über-wiegend zu | trifft völlig zu |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5.1. | Mein Beruf macht mir Spass. | O | O | O | O | O |
| 5.2. | Mein Beruf ist ein Beruf, in dem man ständig überfordert wird. | O | O | O | O | O |
| 5.3. | Ich habe mir schon ernsthaft überlegt, aus dem Beruf auszusteigen. | O | O | O | O | O |
| 5.4. | Was meine Arbeit anbelangt, bin ich eigentlich rundum zufrieden. | O | O | O | O | O |
| 5.5. | Ich fühle mich in meiner Arbeit ständig kontrolliert und überwacht. | O | O | O | O | O |
| 5.6. | Ich habe das Gefühl, auch vor Kollegen ständig betonen zu müssen, dass ich viel arbeite. | O | O | O | O | O |
| 5.7. | Ich halte mich gern an meinem Arbeitsplatz auf. | O | O | O | O | O |
| 5.8. | Ich habe Konflikte mit Vorgesetzten, die mich belasten. | O | O | O | O | O |
| 5.9. | Ich fühle mich häufig überfordert. | O | O | O | O | O |
| 5.10. | Ich habe eigentlich selten das Gefühl, einmal richtig abschalten zu können. | O | O | O | O | O |
| 5.11. | Ich kann in meinem Beruf meine Fähigkeiten voll nutzen. | O | O | O | O | O |
| 5.12. | Oft habe ich ein schlechtes Gewissen gegenüber Eltern und/oder Schülern. | O | O | O | O | O |
| 5.13. | Meine eigenen Berufsideale lassen sich in meiner Tätigkeit nicht verwirklichen. | O | O | O | O | O |
| 5.14. | Für andere Menschen verantwortlich zu sein, belastet mich zu sehr. | O | O | O | O | O |
| 5.15. | Der Zeitdruck, unter dem ich arbeite, ist zu gross. | O | O | O | O | O |

***Falls Sie zurzeit nicht als Lehrperson tätig sind, fahren Sie bitte mit Kapitel 9 „Kommentare" Seite 16 fort.***

## *6.* Fragen zur Berufszufriedenheit

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

| | | triff gar nicht zu | trifft kaum zu | trifft bedingt zu | trifft weit-gehend zu | trifft über-wiegend zu | trifft voll-ständig zu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6.1. | Freizeit und Hobbies bieten mir mehr Befriedigung als Schule und Beruf. | O | O | O | O | O | O |
| 6.2. | In unserem Beruf ist es schwer, glücklich zu werden. | O | O | O | O | O | O |
| 6.3. | Für mich gibt es keinen besseren Beruf. | O | O | O | O | O | O |
| 6.4. | Für mich überwiegen in unserem Beruf eindeutig die Vorteile. | O | O | O | O | O | O |
| 6.5. | Wenn ich noch einmal wählen könnte, würde ich sofort wieder Lehrer/in werden. | O | O | O | O | O | O |
| 6.6. | Ich bin stolz auf meinen Beruf. | O | O | O | O | O | O |
| 6.7. | Der Lehrerberuf ist ein in besonderem Masse befriedigender Beruf. | O | O | O | O | O | O |
| 6.8. | Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden. | O | O | O | O | O | O |
| 6.9. | Kein anderer Beruf bietet so viele Befriedigungsmöglichkeiten wie der Lehrerberuf. | O | O | O | O | O | O |
| 6.10. | Ich habe mir schon mal überlegt, ob es für mich nicht besser gewesen wäre, einen anderen Beruf zu ergreifen. | O | O | O | O | O | O |
| 6.11. | Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich meinen Beruf wechseln. | O | O | O | O | O | O |
| 6.12. | Ich bereue manchmal, dass ich Lehrer/in geworden bin. | O | O | O | O | O | O |

## 7. Berufsbezogene Einschätzungen

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

| | | stimmt nicht | stimmt kaum | stimmt eher | stimmt genau |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.1. | Ich weiss, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schülern den prüfungsrelevanten Stoff zu vermitteln. | O | O | O | O |
| 7.2. | Ich weiss, dass ich zu den Eltern guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen. | O | O | O | O |
| 7.3. | Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schülern in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe. | O | O | O | O |
| 7.4. | Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler noch besser einstellen kann. | O | O | O | O |
| 7.5. | Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können. | O | O | O | O |
| 7.6. | Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler eingehen. | O | O | O | O |
| 7.7. | Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schüler engagiere, weiss ich, dass ich nicht viel ausrichten kann. | O | O | O | O |
| 7.8. | Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere. | O | O | O | O |
| 7.9. | Ich traue mir zu, die Schüler für neue Projekte zu begeistern. | O | O | O | O |
| 7.10. | Ich kann Veränderungen im Rahmen von Reformbemühungen auch gegenüber skeptischen Kollegen durchsetzen. | O | O | O | O |

*Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen", www.phbern.ch/berufsleute*

## 8. Persönliche Ressourcen und Erfahrungen

Denken Sie sich in Ihre aktuelle Berufssituation hinein. Beurteilen Sie die folgenden schulischen Herausforderungen je unter den folgenden drei Aspekten (ist mir wichtig, gelingt mir, beansprucht mich). Markieren Sie den Wert, der Ihre Einschätzung am ehesten trifft.

| | ist mir wichtig | | gelingt mir | | beansprucht mich | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | wenig | sehr | wenig | sehr | wenig | sehr |
| 8.1. Den Unterricht seriös vorbereiten | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.2. Unterrichtsmaterialien beschaffen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.3. Effizient und störungsfrei unterrichten | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.4. Den Unterricht lernzielbezogen planen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.5. Die Lehrmittel kennen und sinnvoll einsetzen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.6. Die Leistungsfähigkeit der einzelnen Schüler/innen einschätzen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.7. Die geforderte Arbeitsweise durchsetzen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.8. Mit den eigenen Qualitätsansprüchen realistisch umgehen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.9. Kooperationspartner/innen im Kollegium finden | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.10. Die Schüler/innen individuell fördern | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| | ist mir wichtig | | gelingt mir | | beansprucht mich | |
| | wenig | sehr | wenig | sehr | wenig | sehr |
| 8.11. Elterngespräche führen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.12. Unterrichtsabläufe ritualisieren | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.13. Elemente der Individualisierung im Unterricht einsetzen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.14. Die Dynamik in der Klasse wahrnehmen und lenken | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.15. Eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung aufbauen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.16. Den Schüler/innen klare Anhaltspunkte und Strukturen geben | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.17. Sich vor Überbeanspruchung schützen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |
| 8.18. Elternabende durchführen | O O O O O O | | O O O O O O | | O O O O O O | |

14

*Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen", www.phbern.ch/berufsleute*

| | ist mir wichtig<br>wenig sehr | gelingt mir<br>wenig sehr | beansprucht mich<br>wenig sehr |
|---|---|---|---|
| 8.19. Lernaufgaben in unterschiedliche Niveaus gliedern | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.20. Sich Momente der Erholung verschaffen | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.21. Mit unterschiedlich motivierten Schüler/innen umgehen | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.22. Einen Platz im Kollegium finden | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.23. Die Komplexität des Unterrichts den Schüler/innen anpassen | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.24. Wesentliches im Auge behalten | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.25. Die eigene Sichtweisen im Kollegium vertreten | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.26. Das Lernen der Schüler/innen lernzielbezogen beurteilen | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.27. Die Arbeit überblicken und effizient organisieren | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.28. Als Lehrer/in bewirken, was ich erreichen möchte | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.29. Sicherheit im Umgang mit Eltern erreichen | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.30. Angemessen auf Unvorhergesehenes reagieren | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.31. Nach meinen Vorstellungen einer guten Lehrperson handeln können | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |
| 8.32. Mich weiterentwickeln | O O O O O O | O O O O O O | O O O O O O |

15

## 9. Kommentare

Falls Sie uns eine Mitteilung zum Fragebogen bzw. zum Projekt machen möchten, freuen wir uns über Ihren Kommentar.

_____

_____

_____

_____

## 10. Bereitschaft zur Teilnahme an einem Interview

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden auch Gespräche mit ehemaligen LLB- und PH-Studierenden stattfinden. Dabei geht es darum, die im Fragebogen angesprochenen Fragen vertiefter anzuschauen, insbesondere Gründe für die Berufsentscheidungen und den Berufsverlauf.
Wenn Sie einverstanden sind, dass wir Sie für das Gespräch kontaktieren, notieren Sie bitte hier Ihren Namen sowie Ihre Emailadresse oder Telefonnummer:

Name: _____ Tel. / Email: _____

Unter jenen, die sich zu einem Gespräch bereit erklären, werden wir eine Auswahl treffen und zu gegebener Zeit als Gesprächspartner oder Gesprächspartnerin einladen. Die Gespräche und deren Ergebnisse werden selbstverständlich strikt vertraulich behandelt. Wenn Sie möchten, dass die Anonymität Ihres Fragebogens gewahrt wird, können Sie sich auch separat von diesem Fragebogen per Email oder Telefon bei uns melden. Wir können somit Ihren Fragebogen nicht Ihrem Namen zuordnen.

**Kontaktinformationen:**
lic. phil. Larissa Trösch
T: +41 31 309 22 18
larissa.troesch@phbern.ch
www.phbern.ch/berufsleute

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!**